

Newsletter des Rektors September 2019

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,
liebe Studierende,

nach einer Sommerpause, die für Sie
hoffentlich auch die ersehnte Erholung gebracht
hat, erreicht uns die Nachricht, dass die
Gemeinsame Wissenschaftskonferenz alle vier
[beantragten Tenure-Track-Professuren](#)
[genehmigt](#) hat. Herzlichen Dank an alle
Mitwirkenden.

Weitere Informationen zu Veranstaltungen und
Wissenswertem aus unserer Universität finden
Sie wie gewohnt in diesem Newsletter.

Herzlich
Ihr Wolfgang Schareck

Inhalt

Nebenbei bemerkt

Universitätsjubiläum 2019

Internationales, Gleichstellung und Vielfalt

Veranstaltungen

Verschiedenes



Nebenbei bemerkt

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

haben Sie sich eigentlich schon einmal gefragt, wer das eigentlich ist, der Intellektuelle?

Jean-Paul Sartre definiert: „Der Intellektuelle ist jemand, der sich um Dinge kümmert, die ihn nichts
angehen.“ Diese Definition passt durchaus in die Reihe von Schmähungen und Geringschätzungen,
denen Intellektuelle immer wieder ausgesetzt waren, unabhängig von politischen Ausrichtungen.

Dennoch trifft sie einen Kern. Der Intellektuelle kümmert sich um Bereiche, die nicht in seinem Hauptbetätigungsfeld liegen, wozu er sich aber differenziert und kritisch äußert.

Zumeist verbindet man mit dem Intellektuellen einen Geisteswissenschaftler, während die Bezeichnung Wissenschaftler eher mit einem Naturwissenschaftler verbunden wird. Jenseits von dieser in Zeiten der Interdisziplinarität fragwürdigen Trennung scheint mir: Intellektuelle leben Interdisziplinarität und sind die Garanten des interdisziplinären Diskurses. Und damit passen sie genau zu unserer traditionsreichen und interdisziplinären Alma Mater, an denen Persönlichkeiten wie Magnus Pegel lehrten und forschten – ein Schwager von David Chytraeus, ein mecklenburgischer Da Vinci, der die Bluttransfusion entwickelte und über Unterseeboote und Fluggeräte nachdachte.

Überhaupt enthält das Wort Professorin/Professor, dass sie bzw. er Stellung bezieht, sowohl zu den erarbeiteten Erkenntnissen als auch den Erkenntnissen einer Fachkultur und auch generell der wissenschaftlichen Herangehensweise mit der überprüfbaren Methodik einer Bearbeitung bei gleichzeitigem Hinterfragen jeden Ergebnisses. Der ständige, unendliche Wissenszuwachs in einem immer differenzierteren System führt einerseits zum Expertentum mit der Kompetenz „fast alles über fast nichts“ zu wissen. Andererseits stellen Intellektuelle ein wichtiges Korrektiv dar und stehen für Interdisziplinarität. Anders als Experten, die um Sachauskünfte und fachliche Interpretationen gebeten werden, sind Intellektuelle für Kommentare mit einem allgemein weiten, wissensbasierten Zugriff und einer systematischen Kontextualisierung der jeweiligen Situation gefragt. Während Experten tiefere Einsichten und Erkenntnisse ermöglichen, öffnen Intellektuelle das Verständnis und bieten kritische Interpretationen an. Intellektuelle werden gebraucht, um fachliche und institutionelle Grenzen überschreiten zu können. Interdisziplinarität ist für Experten schwer zu beurteilen, fehlt ihnen doch die fachliche Unabhängigkeit. Ebenso schwer ist es für den Experten, die Transferdimensionen fachbezogener Erkenntnisse für Wirtschaft und Gesellschaft zu erkennen.

Doch gibt es sie noch, die Intellektuellen, angesichts des medialen Wandels und des Rückganges der Lesekultur?

Mit großen Erwartungen erhoffen wir uns von der künstlichen Intelligenz, die große Datenmengen auswertet, mit neuen Daten auch permanent lernt und alle möglichen Konnektionen durchexerzieren kann, dass sie uns interdisziplinär unterstützt. Sie ist so das interdisziplinäre Instrument par excellence. Doch denke ich, dass wir von ihr eines nicht oder zumindest noch nicht erwarten können, was uns Intellektuelle über diese Interdisziplinarität hinaus vermitteln, und was wir immer brauchen werden, den gesunden Menschenverstand und die kritisch geübte Urteilskraft.

Ihr Wolfgang Schareck

[Nach oben](#)



Universitätsjubiläum 2019

Ticketverkauf für die Veranstaltungen der Festtage im November

Das Rostocker Universitätsjubiläum steuert auf seinen Höhepunkt zu – die [Jubiläumsfesttage vom 8. bis zum 12. November 2019](#). Seit dem Sommer läuft der Ticketverkauf für die Veranstaltungen und für die ersten Events werden die Plätze langsam knapp. Auch das extra für die Absolventen und ehemalige Mitarbeitenden organisierte Alumni-Treffen stößt auf ein großes Interesse und seine Kapazitätsgrenzen. Musikalisch und kulturell wird in der Festwoche einiges geboten, von einer Oper über eine „600 – The Party“, einer Festmatinee und Ballnacht bis hin zu Konzerten, einem Mensa-Happening und Poetry Slam.

Die Tickets sind online unter <https://www.kulturbotschafter-events.de> oder im Pressezentrum Rostock erhältlich. 600 Jahre wird die Universität Rostock nur einmal.

[Nach oben](#)



Internationales, Gleichstellung und Vielfalt

RIH/Outgoing – Erstberatung Auslandsaufenthalt

Für Studierende mit Interesse an einem Auslandsaufenthalt bietet das Rostock International House eine zentrale Informationsveranstaltung an, die über Austausch- und Fördermöglichkeiten innerhalb Europas und weltweit informiert. Neben einer allgemeinen Orientierung gibt es auch konkrete Hinweise zur Bewerbung für Studien- und Praktikumsplätze und zum Ablauf einer ERASMUS+ Förderung.

Termin: 25. September 11:15–12:15 Uhr

Ort: Internationales Begegnungszimmer im Universitätshauptgebäude, Universitätsplatz 1, Raum 104

RIH/Outgoing – Studieren in Amerika, Asien oder Afrika – bis zum 1. November 2019 bewerben

Studierende mit Interesse für einen Studienaufenthalt in den USA/Kanada, Lateinamerika, Südafrika und Asien im akademischen Jahr 2020/21 können sich bis 1. November 2019 für einen Austauschplatz bewerben.

Programmteilnehmende können sich zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen des [PROMOS-Programms](#) um eine finanzielle Förderung bewerben. Ein besonders attraktives Angebot für Masterstudierende ist die zusätzliche Förderung durch bezahlte Research bzw. Teaching Assistantships, wie sie die University of Georgia anbietet. Nähere Informationen zu den Austauschmöglichkeiten finden Sie [hier](#) sowie in den [Erfahrungsberichten](#) Ihrer Vorgänger.

Termin: Bewerbungsfrist bis zum 1. November 2019 (für Auslandsvorhaben ab WS 2020/21)

Kontakt: Maja von Wedelstedt, maja.wedelstedt@uni-rostock.de, Telefon: +49 381 498-1196

RIH/Outgoing – PROMOS-Stipendien für Aufenthalte im 1. Halbjahr 2020

Mit diesem Stipendienprogramm des DAAD fördert das Rostock International House Studien- und Praktikumsaufenthalte von Studierenden weltweit durch Vergabe von Teilstipendien und Reisekostenzuschüssen. Auch Freemover und Veranstalter von Gruppenreisen können sich um eine PROMOS-Förderung bewerben. Nähere Informationen zum Programm finden Sie [hier](#).

Termin: Bewerbungsfrist bis zum 1. November 2019 (für Auslandsvorhaben im ersten Halbjahr 2020)

Kontakt: Maja von Wedelstedt, E-Mail: maja.wedelstedt@uni-rostock.de, Telefon: +49 381 498-1196

RIH/Incoming – DAAD-Preis für internationale Studierende

Dank der Initiative des DAAD hat das RIH auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit den DAAD-Preis an eine internationale Studierende / einen internationalen Studierenden zu verleihen. Mit dem Preis in **Höhe von 1.000 Euro** sollen Studierende mit besonderen akademischen Leistungen und bemerkenswertem gesellschaftlich-interkulturellen Engagement ausgezeichnet werden.

Die Auswahl der Kandidaten muss von den Betreuern/innen der jeweiligen Instituten bzw. Fakultäten/ erfolgen. Bitte senden Sie Ihre **Nominierungen** mit Namen, Fach, einer kurzen Begründung sowie möglichst einem Lebenslauf bis zum **30. September 2019** per Mail an Frau Maja von Wedelstedt: maja.wedelstedt@uni-rostock.de

Der Preis ist aber hervorragend für Studierende (Bachelor- oder Masterstudierende), Promovierende und jung Examinierte geeignet, die neben fachlicher Leistung auch noch gesellschaftliches Engagement gezeigt haben. Die Kandidatinnen und Kandidaten sollten sich in der Regel im Hauptstudium befinden. Der DAAD-Preis ist kein Forschungspreis und auch nicht für die Würdigung einer Promotionsarbeit

vorgesehen. Ebenso sind Gaststudierende, Bildungsinländer/innen und Studierende die bereits ein Stipendium einer deutschen Organisation erhalten ausgeschlossen.

Frist: 30. September 2019

Kontakt: Maja von Wedelstedt, E-Mail: maja.wedelstedt@uni-rostock.de, Telefon: +49 381 498-1196

RIH/Incoming – Orientierungswochen für internationale Studierende

Die Orientierungswochen für internationale Gast- und Vollstudierende finden dieses Semester vom 8. bis zum 20. Oktober 2019 statt.

Weitere Informationen zum Programm finden Sie [hier](#).

Kontakt: Silke Wollscheid, E-Mail: silke.wollscheid@uni-rostock.de; Tel: +49 381 498-1211

RIH – Veranstaltung mit Vertretern des DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst Internationalisierung zum „Anfassen“ – wie gelingen DAAD-Projekte?

Am Beispiel des [Erasmus-Mundus-Programms EM ShipDesign](#) und des Graduiertenkollegs [RoHan Catalysis DAAD SDG Graduate School](#) werden die Erfolgsfaktoren, aber auch die möglichen Herausforderungen von DAAD-Projekten erläutert. In einer Talkrunde stehen Professor Patrick Kaeding (EM-ShipDesign/ Maschinenbau) und Dr. Dirk Hollmann (RoHan Graduate School/ Technische Chemie) mit ihren Erfahrungen im Dialog mit dem Vertreter des DAAD, Dr. Guido Schnieders. Die Moderation übernimmt Michael Paulus (RIH).

Termin: 14. Oktober 2019, 16:30 Uhr

Ort: Universitätshauptgebäude, Aula

Kontakt: Michael Paulus, E-Mail: michael.paulus@uni-rostock.de; Tel: +49 381 498-1213

DAAD-Lektorenprogramm – eine Chance für Nachwuchswissenschaftler/innen

Der DAAD vermittelt rund 500 Lektorinnen und Lektoren vorrangig im Fach Germanistik / Deutsch als Fremdsprache an Hochschulen in über 110 Ländern. In einzelnen Ländern gibt es auch Lektorate für andere Fachrichtungen, z.B. Jura, Wirtschaftswissenschaften, Geschichte etc. Jährlich werden ca. 100 dieser 500 attraktiven Stellen für Nachwuchswissenschaftler ausgeschrieben. Die hierfür erforderlichen Mittel werden dem DAAD vom Auswärtigen Amt zur Verfügung gestellt.

Dr. Guido Schnieders, Leiter des Referats Internationales Hochschulmarketing im DAAD, stellt das Lektorenprogramm des DAAD in einer Veranstaltung vor. Das RIH lädt Interessierte herzlich dazu ein.

Termin: 15. Oktober 2019, 9:15–10:15 Uhr

Ort: Universitätshauptgebäude, Internationaler Begegnungsraum 104

Kontakt: Michael Paulus, E-Mail: michael.paulus@uni-rostock.de; Tel: +49 381 498-1213

DAAD-Stipendienprogramme für Doktoranden und Promovierte

Auch als Doktorand kann man ins Ausland gehen, sei es als Teil einer Dissertation in Deutschland oder im Rahmen eines kompletten Ph.D. Programms im Ausland. Der DAAD kann bei der Finanzierung durch interessante Stipendienprogramme für Doktoranden helfen. Er gibt Auskünfte über die eigene Stipendiendatenbank, aber auch über die Programme anderer Stipendienggeber. Dr. Guido Schnieders, Leiter des Referats Internationales Hochschulmarketing im DAAD, stellt die wichtigsten Programme vor.

Termin: 15. Oktober 2019, 11–12 Uhr

Ort: Universitätshauptgebäude, Internationaler Begegnungsraum 104

Kontakt: Michael Paulus, E-Mail: michael.paulus@uni-rostock.de; Tel: +49 381 498-1213

RIH – Internationaler Frauentreff

Das Rostock International House organisiert auch in diesem Semester den „Internationalen Frauentreff“. Die Veranstaltungen bieten allen Interessentinnen die Möglichkeit, sich über universitätsrelevante Themen auszutauschen und internationale Kontakte zu knüpfen.

Again this semester, the Rostock International House organizes the „International women's get together“. The events offer the chance for all international women to exchange views on university related topics and to connect with one another.

1. *Internationales Frauenfrühstück/International breakfast for women*

Termin/Date: 21. September 2019, 10 Uhr | 21st of September 2019, 10 a.m.

Ort/Location: Bürgerhus Groß Klein, Gerüstbauerring 28, 18109 Rostock

Kontakt/Contact: Eva Nahrstedt & Christin Zimmer, E-Mail: refugees@uni-rostock.de

2. *Q&A zum Studienbeginn/Q&A for first-year students*

Termin/Date: 10. Oktober 2019, 17 Uhr | 10th of October 2019, 5 p.m.

Ort/Location: Rostock International House (Kröpeliner Straße 29, 18055 Rostock)

Kontakt/Conact: Eva Nahrstedt & Christin Zimmer, E-Mail: refugees@uni-rostock.de

RIH/Flüchtlinge – TestDaF Vorbereitungskurs für Geflüchtete

Das Rostock International House bietet in Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner Study in Germany, Rostock e.V. einen weiteren TestDaF Vorbereitungskurs an. Der Kurs wird im April 2020 mit der TestDaF-Prüfung abschließen. Die Bewerbungsfrist endet am 13. Oktober 2019.

[Nähere Informationen zu den Voraussetzungen und den Bewerbungsmodalitäten](#)

Kontakt: Eva Nahrstedt & Christin Zimmer, E-Mail: refugees@uni-rostock.de

Hinweise zur barrierefreien Gestaltung von Lehrveranstaltungen und -materialien

Vor dem Beginn des Wintersemesters 2019/20 möchte die Stabsstelle Diversity alle Lehrenden der Universität Rostock auf Möglichkeiten der inklusiven Gestaltung von Lehrveranstaltungen und -materialien hinweisen. Zu diesem Zweck finden Sie auf der Internetseite einen kurzen Überblick sowie

Checklisten. Weiterführende Informationen können Sie dem Leitfaden „Lehre barrierefrei gestalten“ entnehmen.

[Internetseite](#) und [Leitfaden](#)

[Nach oben](#)



Veranstaltungen

12. Rostock Lecture

Im Rahmen der "Rostock Lecture" wird Professorin Ulla Bonas am 16. September 2019 um 19 Uhr im Audimax zum Thema "Neue molekulare Techniken in der Pflanzenzüchtung" vortragen.

[Weitere Informationen](#)

Verabschiedung der Lehramtsabsolventinnen und -absolventen

Am 27. September 2019 findet im Audimax (Ulmencampus) um 15 Uhr die feierliche Verabschiedung der Lehramtsabsolventinnen und -absolventen statt. Anmeldeschluss zur Teilnahme ist der 6. September 2019.

Anmeldung unter: zlb@uni-rostock.de

[Weitere Informationen](#)

41. Landes-Pilzausstellung im Botanischen Garten

Am 28. und 29. September findet jeweils von 10 bis 18 Uhr im Botanischen Garten zum nunmehr 41. Mal die größte Freilandschau von Frischpilzen in Deutschland statt. Bei für Pilze günstiger Witterung werden bis zu 350 Arten heimischer Großpilze frisch präsentiert. Während der Ausstellung und an jedem Wochenende bis Ende Oktober stehen ehrenamtliche Pilzberater bereit, um Auskunft zu geben, ob von Ihnen gesammelte Pilze essbar, ungenießbar oder giftig sind. Die zentrale Ausstellung und Beratung werden durch eine Duft- und Taststrecke, Färben von Wolle mit Pilzfarbstoffen, Verkauf von Pilzliteratur, Pilzgerichten und anderen Speisen und Getränken, Pilz-Wissensrallye mit Glücksrad, Kinderschminken und einen sehr beliebten Mal- und Bastelbereich sowie einen Sukkulentenbasar bereichert. Auch die Tropengewächshäuser sind an beiden Tagen durchgehend geöffnet.

Weitere Informationen

Weitere Informationen

A top-down view of a desk with various school supplies. On the left, there are red and blue notebooks. In the center, a blue pen lies on a white sheet of paper. To the right, there is a yellow pencil, a ruler, an eraser, and a CD/DVD. Other items include a yellow pencil, a ruler, an eraser, and a CD/DVD.

Chor „Vokalklang“ zu singen. Gesungen werden leichte bis mittelschwere Stücke der populären Chormusik mit dem Ziel eines Konzertes zu Beginn des nächsten Jahres.

Schriftliche Anmeldungen bitte unter juliane.spitz@hmt-rostock.de.

Rallye durch den Botanischen Garten

Den Botanischen Garten einmal anders erleben? Wissenswertes spielerisch erfahren? Und sich auf eine Erkundungstour begeben?

Lehramtsstudentin Luisa Bannow hat im Auftrag ihres Staatsexamensthemas zum Thema „Digitale Lernangebote“ eine Rallye durch den Botanischen Garten entwickelt. Diese ist als interaktiver Lernort gedacht, wobei der Garten spielerisch entdeckt wird und gleichzeitig Informationen über die Vielfalt und Geschichte dessen vermittelt werden. Bei Interesse schauen Sie gern im Botanischen Garten vorbei. Dort finden Sie an der Informationstafel alle weiteren Informationen zur kostenlosen Rallye. Die App können Sie zu Hause bereits auf das Mobilgerät herunterladen <https://actionbound.com>.

Ideenwettbewerb Gesundheitswirtschaft

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit MV ruft die Akteure der Gesundheitswirtschaft auf, sich jetzt mit ihren Projektideen am elften „Ideenwettbewerb Gesundheitswirtschaft“ zu beteiligen. Gesucht werden zukunftsweisende, innovative Ideen für Dienstleistungen, Prozesse und Projekte für die Gesundheitswirtschaft, die das Potenzial der Branche durch Vernetzung, Kooperation, Marketing, Fachkräftesicherung und Internationalisierung weiter erschließen. Der Wettbewerb wird von der Initiative für Life Science und Gesundheitswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern BioCon Valley® GmbH organisiert. Bis zum 18. Oktober 2019, 14 Uhr können online Projektideen eingereicht werden. Für das Kurzkonzert werden Angaben zum Projektkinhalt, zur Finanzierung und zu den Erfahrungen des Bewerbers benötigt. Im Rahmen des Ideenwettbewerbes wird ein Gesamtbudget für Projektförderungen in Höhe von bis zu 750.000 Euro aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung ausgeschrieben.

[Weitere Informationen](#)

Nach oben

Impressum

Herausgeber: Rektor der Universität Rostock

Redaktion: Dr. Kristin Nölting

Presse- und Kommunikationsstelle | Tel.: +49 381 498-1012 | E-Mail: pressestelle@uni-rostock.de